

Star-Pianist wurde freigesprochen

Er soll mit 30 Kilo Koks gedealt haben - dafür gibt's keine Beweise

MÜNCHEN Sensationeller Freispruch für Alexander Mirilas! Der wegen Handels mit 30 Ki-

lo Koks angeklagte Star-Pianist durfte das Gericht gestern als freier Mann verlassen.

Seit Dezember stand der Dustin Hoffmann ähnelnde Russe vor dem Münchner Landgericht (AZ berichtete). Laut Anklage sollte er der Organisator sogenannter Körper-

schmuggler gewesen sein. Sie brachten die „heiße Ware“ von Bolivien nach Deutschland. Einer von ihnen war mit vier Kilo Koks geschnappt worden. Das Pulver trug er in einem Spezialgürtel um den Bauch.

Doch die Beweislage gegen den in seiner Heimat unjubil-

ten Musiker brach in sich zusammen: Ein Hauptbelastungszeuge hatte sich in der JVA Stadelheim erhängt. Ein zweiter, ein Polizist, setzte sich nach seiner Pensionierung an einen unbekanntem Ort in Thailand ab und konnte nicht gehört werden. Ein drit-

ter Zeuge ist untergetaucht. So schloss sich das Gericht unter dem Vorsitz von Reinhold Baier dem Antrag von Mirilas' Anwälten (Ex-Justizminister Hermann Leeb, Thomas Pfister) an: Freispruch. Der Staatsanwalt hatte 5 1/2 Jahre Gefängnis gefordert.